

KVG-Portrait derigo GmbH & Co. KG

The logo for derigo GmbH & Co. KG, featuring the word "derigo" in a lowercase, sans-serif font, followed by a right-pointing chevron symbol (>). The logo is centered within a white rectangular box.

Die vollständige 5x5 Fragebogen-Beantwortung
von September 2018



Diese Informationen werden Ihnen zur Verfügung gestellt von ExecNews -
der Nachrichten-Zeitung für Executives der Finanzdienstleistungsbranche

www.exxecnews.de

5x5 Fragebogen

Die Antworten

Die neuen KAGB-regulierten Kapitalverwaltungsgesellschaften sind Marktpartner, die bislang in der Öffentlichkeit nicht aufgetreten sind. EXXECNEWS wird künftig schwerpunktmäßig über diese neuen Unternehmen berichten. Wir beginnen mit einem Unternehmensporträt, sobald eine Genehmigung nach § 20 KAGB erteilt wurde oder eine Registrierung nach § 44 KAGB erfolgt ist. Dazu übersenden wir der neuen KVG einen Fragebogen mit 25 Fragen „5 x 5 des KAGB-Managers“. Ergänzend bieten wir ein Gespräch an. EXXECNEWS hat in der Ausgabe 18/2015 vom 31.08.2015 auszugsweise über die KVG berichtet. An dieser Stelle veröffentlichen wir die vollständige Beantwortung der Fragen.

derigo GmbH & Co. KG

I. Leitungs- und Eigentümerstruktur

(1) Wie viele Geschäftsleiter mit welchen Ressortverantwortlichkeiten gibt es in Ihrer KVG?

Die derigo GmbH & Co. KG wird vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin derigo Verwaltungs GmbH mit ihren Geschäftsführern Tibor von Wiedebach-Nostitz (Portfoliomanagement), Dr. Werner Bauer (Portfoliomanagement), Claudia Bader (Risikomanagement, Rechnungswesen, interne Revision) und Günter Renz (Finanzen und Controlling).

(2) Bitte beschreiben Sie – gerne auch unterlegt mit einem Konzernorganigramm – Ihre Eigentümerstruktur (familiengeführte Holding/Tochter einer börsennotierten Gesellschaft/Joint Venture etc.).

Die derigo ist ein Gemeinschaftsunternehmen von BVT Holding GmbH & Co. KG und Dr. Werner Bauer, dem geschäftsführenden Gesellschafter der Top Select Management GmbH.

(3) Seit wann sind die Geschäftsleiter in Ihrer Unternehmensgruppe tätig? Bitte übermitteln Sie Lebensläufe mit Ausbildungs- und Erfahrungswegen.

Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf,
Diplom-Betriebswirt
Herr von Wiedebach-Nostitz ist seit 1996 in der BVT Unternehmensgruppe, seit 2002 als Geschäftsführer und COO in Verantwortung für die kaufmännische Steuerung und strategische Ausrichtung. Als Geschäftsführer der derigo Verwaltungs GmbH verantwortet er gemeinsam mit Dr. Bauer das Portfoliomanagement für die Assetklassen Immobilien sowie für die alternativen Anlagen in Öffentlich-Privaten Partnerschaften, Energie und Private Equity.

Dr. Werner Bauer,
Diplom-Mathematiker
Dr. Bauer konzipiert und verwaltet seit 2005 als Geschäftsführender Gesellschafter des Gemeinschaftsunternehmens Top Select Management GmbH die Top Select Fund Serie. Als Geschäftsführer der derigo Verwaltungs GmbH verantwortet er gemeinsam mit Herrn Tibor von Wiedebach-Nostitz das

Portfoliomanagement und betreut den Bereich Dach- und Portfoliofonds.

Claudia Bader

Betriebswirt/Steuerberater
Claudia Bader verantwortet seit Juli 2018 als Geschäftsführer und CRO der derigo Verwaltungs GmbH die Bereiche Risikomanagement, Rechnungswesen und interne Revision. Frau Bader ist seit 2010 bei der BVT Unternehmensgruppe tätig und verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich Rechnungswesen und Risikomanagement sowie der Implementierung von Prozessen. Sie war mehrere Jahre in der Wirtschaftsprüfung und beratend in den Bereichen Interne Kontrollsysteme, Prozessoptimierung sowie interne Revision tätig.

Günter Renz

Diplomkaufmann
Günter Renz verantwortet seit Juli 2018 als Geschäftsführer und CFO der derigo Verwaltungs GmbH die Bereiche Finanzen und Controlling. Daneben ist er CFO bei der BVT Holding GmbH & Co. KG. Er ist seit 1998 in der BVT Unternehmensgruppe tätig und verfügt über mehr als 20 Jahre Führungserfahrung, insbesondere in den Bereichen Controlling, Risikomanagement und Rechnungswesen. Bevor er zur BVT Gruppe wechselte, war er im Finanzbereich sowie im Bereich Operations diverser Konzerne tätig.

(4) Wie ist Ihre Strategie zur Beteiligung der Geschäftsleiter am Unternehmenserfolg (bspw. über eine Beteiligung an der KVG oder ausschließlich über variable Vergütungen)?

Herr von Wiedebach-Nostitz ist über seine Beteiligung an der BVT Holding GmbH & Co. KG auch an der derigo GmbH & Co. KG beteiligt. Dr. Bauer hält als Gesellschafter eine 25-Prozent-Beteiligung an der derigo GmbH & Co. KG.

(5) Welche Persönlichkeiten konnten Sie für den Aufsichtsrat der KVG gewinnen? Wie sind die Eigner bei strategischen Entscheidungen eingebunden?

Ihre Eigner in den Prozess der strategischen Entscheidungen ein? Der Beirat der derigo GmbH & Co. KG setzt sich zusammen aus Harald von Scharfenberg (Vorsitzender), Alfred Kübler und Achim Lutterbeck. Als geschäftsführender Gründungsgesellschafter der BVT Holding GmbH & Co. KG gestaltet Harald von Scharfenberg die strategische Ausrichtung der derigo auf Gesellschafterebene entscheidend mit. Er ist zugleich Beiratsvorsitzender der derigo GmbH & Co. KG. Alfred Kübler, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Geschäftsführer der SOFIS GmbH Steuerberatungsgesellschaft und der SFI Treuconsult GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München. Herr Kübler absolvierte ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Stuttgart und der Ludwigs-Maximilians-Universität in München. Er ist Mitglied beim Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. Düsseldorf. Achim Lutterbeck, Volljurist, ist Geschäftsführer der TCF Team Corporate Finance Consult GmbH, München. Die TCF ist ein Beratungsunternehmen, das sich auf die Themen „Corporate Finance“ (u. a. Finanzplanung, Kapitalzufuhr, Nachfolgeregelung, Business Development oder strategische

5x5 Fragebogen

Die Antworten

Partnerschaften) und „Neues Europa“ (z. B. Standort- oder Vertriebsstrategien) fokussiert. Achim Lutterbeck schaut auf eine langjährige Erfahrung in leitender Position, insbesondere im Bereich Corporate Finance (Dresdner Bank AG und HypoVereinsbank AG) zurück. Bereits 1989 begleitete er international agierende Private Equity Fonds auf der Fremdkapitalseite (LBO, MBO, MBI, Bridge Finance/pre IPO). Vor Gründung der TCF 1997 war er Geschäftsführer der BV Beteiligungsgesellschaft mbH, München.

II. Kernkompetenz und Zielgruppe

(1) Welche Arten von Investmentvermögen wollen Sie anbieten und verwalten (offen/geschlossen, OGAW/AIF, Assetklassen)? Welches Platzierungsvolumen streben Sie ab 2015 im Jahresdurchschnitt an?

Im Fokus stehen derzeit geschlossene Spezial-AIF in den Assetklassen Immobilien, Energie und Private Equity sowie Publikums AIF in den Assetklassen Immobilien und im Bereich Multi-Asset. Wir streben mittelfristig ein stetig wachsendes Platzierungsvolumen von deutlich über 120 Millionen Euro p. a. an.222

(2) Werden Sie unter dem KAGB neue Assetklassen/ Fondskonstruktionen anbieten oder belassen Sie es bei den bewährten Assetklassen?

Wir setzen auf bewährte Fondsstrategien in unseren Kernkompetenzfeldern. In der Anlageklasse Immobilien USA hat die derigo 2015 mit dem BVT Residential USA 9 einen ersten, nach dem KAGB regulierten Spezial-AIF präsentiert, der 2016 bereits erfolgreich platziert wurde. 2017 folgte der BVT Residential USA 10 mit Fokus auf institutionelle

Investoren sowie der BVT Residential USA 10-SP, der sich insbesondere an semiprofessionelle Investoren richtete. Für 2018 sind ein Folgefonds für institutionelle Investoren sowie auch ein Angebot für Privatanleger in Vorbereitung. Die BVT Residential USA Serie bietet eine Investitionsmöglichkeit in die Entwicklung und die Veräußerung von Class-A-Apartmentanlagen an ausgesuchten Standorten in den USA. Im Bereich Immobilien Deutschland wurde im Sommer 2017 die BVT Ertragswertfonds Serie mit einem ersten Publikums-AIF fortgesetzt. Das Konzept sieht Investitionen in ein Immobilienportfolio vor mit einer breiten, stabilitätsorientierten Streuung über Nutzungsarten und Mieter an wachstumsstarken Standorten vor. Mit dem Real Select Secondary Fund und dem Real Select Secondary Office Fund hat die derigo 2015 zwei Spezial-AIF aufgelegt, die in den Aufbau ausgewogener, breit diversifizierter Portfolios aus geschlossenen Immobilienbeteiligungen investieren, die sie am Zweitmarkt erwerben werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Nutzungsarten Einzelhandel, Logistik und Wohnen bzw. Büroimmobilien. 2017 wurde mit der IFK Select Zweitmarktportfolio GmbH & Co. Geschlossene Investment KG ein Publikums-AIF mit Fokus auf Zweitmarktinvestitionen in geschlossene Immobilienbeteiligungen aufgelegt.

Um den großen Bedarf an Investmentmöglichkeiten über Mezzanine-Beteiligungen zu decken, prüft derigo derzeit ein Konzept für einen Mezzanine-Fonds eigens für die Zielgruppe institutioneller Investoren. Im Fokus sollen vor allem deutsche Wohn- und Handelsimmobilien an nach klar definierten Kriterien ausgesuchten Standorten stehen. Im Bereich Energie und Infrastruktur plant die derigo, einen Spezial-AIF im Rahmen des BVT Renewable Energy Fund Konzepts aufzulegen. Der Fonds soll in den Aufbau eines diversifizierten Portfolios im Bereich der

Regenerativen Energien mit dem Fokus auf Wind, Wasser und Photovoltaik investieren. Im Bereich Private Equity bündelt die derigo die Private-Equity-Investments aller BVT Multi-Asset-Fonds in einem Investmentpool, der auch professionellen und semiprofessionellen Drittanlegern offen steht. Analog zum 2015 aufgelegten und bereits erfolgreich investierten TS PE Pool I soll auch der Folgefonds ein Portfolio aus Primary und Secondary Private Equity Funds beziehungsweise Mischfonds aufbauen. Im Multi-Asset-Bereich haben Anleger die Möglichkeit, sich mit nur einer Zeichnung an einem breit diversifizierenden Portfolio zu beteiligen. Grundlage dieses für Privatanleger idealen Basisinvestments bildet das Top Select Konzept, das auf den Aufbau eines Portfolios professionell ausgewählter Sachwertbeteiligungen an Immobilien, Luftfahrzeugen, Energie- und Infrastrukturprojekten sowie Unternehmensbeteiligungen (Private Equity) setzt. Diese Fondsserie wurde 2005 aufgelegt und 2017 mit einem Publikums-AIF fortgesetzt. Daneben wurde 2014 mit dem BVT Concentio Vermögensstrukturfonds I ein, nach dem KAGB regulierter AIF, exklusiv für die Tochter einer Landesbank konzipiert und zum 30.06.2017 erfolgreich ausplatziert. Der Folgefonds startete im September 2017. Darüber hinaus wurde 2016 mit dem IFK 4 Sachwertportfolio Fonds ein weiterer Multi-Asset-Publikums-AIF für den Exklusivvertrieb aufgelegt.

(3) Bieten Sie neben der kollektiven Vermögensverwaltung auch Nebenleistungen wie die Anlagevermittlung oder die Finanzportfolioverwaltung an oder ist dies geplant?

Derzeit nicht geplant.

(4) Wird das Produktspektrum der KVG

ergänzt durch weitere (nicht KAGB-regulierte) Finanzierungslösungen in Ihrer Unternehmensgruppe?

Die derigo GmbH & CO KG bietet als zugelassene KVG ausschließlich Publikums- und Spezial-AIF gemäß KAGB an.

(5) Für welchen Anlegertyp sind Ihre Fonds- und Finanzierungslösungen gedacht? Bieten Sie interne KVG-Lösungen für professionelle regulierte Anleger an?

Unser Angebot richtet sich sowohl an Privatanleger als auch semiprofessionelle und professionelle Anleger.

III. Asset- und Risikomanagementansatz

(1) Haben Sie alle Geschäftsprozesse auf die KVG gebündelt oder bedienen Sie sich auch der Asset-management-/Revisionskompetenz von Schwestergesellschaften oder externen Dienstleistern? Haben Sie als KVG eine neue Gesellschaft gegründet oder eine bestehende herangezogen?

Die derigo GmbH & Co. KG wurde als neue Gesellschaft gegründet und ist seit 1. Juli 2013 operativ tätig. Die Bereiche Compliance, Datenschutz, Anlegerbetreuung, Geldwäscheprävention und IT wurden ausgelagert, mit der Verwahrstellenfunktion wurde eine Depotbank beauftragt.

(2) Verfolgen Sie eine einheitliche Geschäftsleiterbenennung zwischen KVG und AIF oder setzen Sie Dritte als Geschäftsführer der AIF ein?

5x5 Fragebogen

Die Antworten

Bei den bislang verwalteten Fonds sind Geschäftsleiter der KVG im Bereich MultiAsset auch die Geschäftsführer der (geschäftsführenden Kommanditisten bzw. Komplementäre der) AIF. Im Bereich Immobilien sind auch Dritte Geschäftsführer der Komplementäre/geschäftsführende Kommanditisten.

(3) Favorisieren Sie ein nachgelagertes (Risikomanagement überprüft Entscheidungen des Assetmanagements) oder gleichgelagertes (Asset- und Risikomanagement stimmen sich simultan ab) Modell?

Wir verfolgen das gleichgelagerte Modell, das bei der Konzeption und Verwaltung von AIF eine laufende gegenseitige Einbindung von Assetmanagement und Risikomanagement vorsieht.

(4) Haben Sie für die Funktionen der Internen Revision und/oder der Compliance gruppenweite Einheiten herangezogen/diese in der KVG gebündelt oder ausgelagert? Konnten Sie insbesondere für Ihre Compliance-Struktur auf nach KWG/WpHG-regulierte Unternehmen Ihrer Unternehmensgruppe zurückgreifen?

Compliance-Beauftragte ist eine Rechtsanwalts-gesellschaft. Die interne Revision wird von der KVG selbst dargestellt.

(5) Welches Rendite-/Risikoprofil verfolgen Sie mit ihren AIF in den jeweiligen Geschäftssegmenten?

Im Sinne des KAGB orientieren wir uns bei der Konzeption von AIF an der jeweiligen Investoren- Zielgruppe. Im Bereich der

Spezial-AIF bedeutet das die Ausnutzung von Marktchancen, verbunden mit dem Anspruch, Risiken zu reduzieren. Dies betrifft vor allem die Assetklassen Immobilien-Projektentwicklungen, insbesondere in den USA. Im Bereich der Publikums-AIF stehen für uns konservative Strategien im Vordergrund. Ausdruck dieser Philosophie sind die speziell hierfür entwickelten, Risiko diversifizierenden Multi Asset-Fonds.

IV. Vertrieb und Geschäftspartner

(1) Welche Vertriebskanäle wollen Sie bedienen?

Privatanleger, semiprofessionelle/professionelle Anleger wollen wir über ein breites Vertriebsnetz aus Banken, Vermögensverwaltern und IFAs mit § 34f-Zulassung erreichen, letztere aber auch über Direktansprachen.

(2) Haben Sie eine separate Vertriebsgesellschaft eingerichtet oder die Vertriebskompetenz bei der KVG gebündelt? Wie unterstützen Sie Ihre Vertriebspartner?

Mit dem Vertrieb wurden die BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Vermögensanlagen mbH beauftragt, eine Tochtergesellschaft der BVT Holding GmbH & Co. KG.

(3) Bieten Sie auch Direktvertrieb oder Private-Placement-Lösungen (nach VermAnlG) an? Die derigo GmbH & Co. KG bietet keine Vermögensanlagen an.

(4) Haben Sie sich für eine Depotbank oder

eine „alternative Verwahrstelle“ entschieden?

Verwahrstelle der von derigo verwalteten AIF ist die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG.

(5) Bieten Sie Ihre Leistungen auch – als Master-KVG – Initiatoren ohne KAGB-Lizenz an?

Unsere KVG Erlaubnis deckt die Anlageklassen Immobilien, Energie und Öffentlich-Private Partnerschaften, Luftfahrzeuge, Private Equity sowie Multi Asset Fonds ab und bietet der derigo GmbH & Co. KG ein sehr breites Tätigkeitsfeld. derigo ist offen, diese Leistungen auch ausgewählten Kooperationspartnern als Service-KVG anzubieten.

V. Transparenz und Haftung

(1) Wie informieren Sie Ihre Kunden/Anleger/ Vertriebspartner/professionelle Investoren über die Fondsp performance und Ihre Risikomanagementstrategie?

Wir informieren Anleger und Vertriebe mit regelmäßigen Rundschreiben und ausführlichen Geschäftsberichten. Die Bereitstellung erfolgt per Post und/oder über ein passwortgeschütztes Online-Portal. Aktuelle AIF werden mit entsprechender Zugangsbeschränkung online auf der derigo-website vorgestellt. Informationen zur Performance enthalten der Performance-Bericht sowie der Verkaufsprospekt.

(2) Mit der KVG besteht nun ein zentraler Haftungsträger.

Sitz der Gesellschaft ist München (Anschrift: 80802 München, Leopoldstraße 7)

Das Anfangskapital beträgt 125.000 Euro; Berufshaftungsrisiken werden über eine Versicherung abgedeckt

Handelsregister: Amtsgericht München, Registernummer HRA 100884, Tag der Eintragung: 27.06.2013

Durch die Einbindung des Risikomanagements bereits in der Konzeptionsphase (vgl.

III. (3)) sowie die Einbindung externer Rechts- und Steuerberatung sollen Haftungsrisiken weitgehend vermieden werden. Sich ergebende mögliche Haftungsrisiken werden laufend überwacht.

(3) Werden Sie auch in Zukunft Leistungsbilanzen für die von Ihnen verwalteten Fonds erstellen?

Als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft orientiert sich die derigo an dem Performancebericht-Standard des ZIA.

(4) Gibt es auf Ihrer Homepage einen Investor-Bereich mit grundlegenden und aktuellen Informationen zu den Fonds oder kommunizieren Sie postalisch/direkt mit Ihren Kunden und Anlegern? Wie informieren Sie die Presse?

Die Homepage der derigo verfügt über einen passwortgeschützten Investorenbereich für Anlegerinformationen sowie nicht-öffentliche Spezial-AIF-Angebote.

(5) Sind Beiratsstrukturen – beispielsweise für professionelle Anbieter oder für sachkundige Privatanleger – Bestandteil Ihrer Geschäftsstrategie?

Derzeit noch nicht etabliert, künftig aber nicht ausgeschlossen.